

Überblick offener Standards im wissenschaftlichen Publizieren

Das Forschungsprojekt OA-STRUKTKOMM stellt mit einer ersten Veröffentlichung eine Übersicht offener Standards, Normen und Spezifikationen im wissenschaftlichen Publizieren vor (DOI: [10.14293/S2199-1006](https://doi.org/10.14293/S2199-1006)). Dazu wurde in einer umfangreichen Recherche eine große Anzahl an Standards identifiziert und anschließend wesentliche herausgefiltert. Der *Überblick über offene Standards im wissenschaftlichen Publizieren* umfasst in dieser ersten Version 102 Standards, Normen und Spezifikationen, gegliedert in 10 Kategorien. Die Übersicht bildet eine Grundlage für zukünftige Diskussionen und die Zusammenarbeit mit Stakeholdern und der Forschungscommunity bei der Entwicklung einer Kommunikationsstruktur. Weitere Informationen zum Forschungsprojekt finden sich [hier](#).

2020 als Meilenstein des Open Access-Publishing

Philipp Hess vom OA-Dienstleister Knowledge Unlatched (KU) beschreibt, was das Unternehmen aus 10 Jahren Open Access gelernt hat. Dabei betont er besonders, dass die Pandemie dazu geführt habe, dass 2020 mehr Artikel im Open Access Modell veröffentlicht wurden als im Bezahlmodell. Zudem werden Informationen und Zahlen dargestellt, welche KU im Bereich des OA-Publishings dokumentiert hat. Aus diesen Erkenntnissen wurden 10 Lehren der Open-Access-Arbeit ausgearbeitet. Der Artikel wurde bei [Buchreport](#) publiziert.

Wissenschaftliche Wiley-Artikel auf EconStor veröffentlicht

Durch eine Kooperation des DeepGreen Projektes und des ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft werden wissenschaftliche Artikel des Wiley-Verlages automatisch auf EconStor zweitveröffentlicht. Bereits 585 Artikel wurden über die DeepGreen-Datendrehscheibe an EconStor geliefert. Der Wiley-Verlag profitiert davon, dass Artikel nicht nur mehr Aufmerksamkeit bekommen, sondern auch fachrelevante Beiträge über EconStor bereitgestellt werden können. Mehr Informationen über die Kooperation und DeepGreen [hier](#).

Ringvorlesungen „Open Science und Forschungsqualität in Theorie und Praxis“

Ab dem 12.04.2021 startet die Berlin University Alliance (BUA) ihre erste Ringvorlesung zu „Open Science und Forschungsqualität in Theorie und Praxis“. Die BUA arbeitet mit dem Masterstudiengang Wissenschaftsforschung der Humboldt-Universität Berlin zusammen. Die Vorlesungen beinhalten vor allem aktuelle Fragen zu Open Science und Forschungsqualität. Die Veranstaltung ist offen für den Masterstudiengang Wissenschaftsforschung, sowie für Master- und Promotionsstudiengänge aller Fachrichtungen der Verbundpartnereinrichtungen. Interessenten aus Lehre, Forschung und Wissenschaftsmanagement können auch kostenlos an der Ringvorlesung teilnehmen. Das Programm und der Zugangslink befinden sich [hier](#).

In eigener Sache:

Sammlung aller OA-HVerlag-Onlineauftritte

Damit unser Verlag und alle seine Social-Media-Kanäle leichter zu finden sind, haben wir einen Linktree erstellt. [Hier](#) finden sich alle Online-Auftritte des OA-HVerlages und eine Verlinkung zum neuen Forschungsprojekt OA-STRUKTKOMM.

Veranstaltungen und Vorträge:

26.04.2021

Networking the Networks

Diese Online-Veranstaltung informiert über das Projekt OPERAS und die europäische Forschungsinfrastruktur. Von 9:00 bis 12:45 Uhr wird im Rahmen von deutschen und englischen Vorträgen der aktueller Stand des Projektes und Ausblicke in die Zukunft vorgestellt. Zusätzlich werden von 13:30 bis 15:00 Uhr drei Workshops zu Open Access angeboten. Kostenlose Anmeldung mit [Formular](#) und der Programmplan sind [hier](#) abrufbar.

06.05.2021

Open Access als zentraler Bestandteil der Mittelverteilung

Linda Thomas von der UB Magdeburg spricht über die Evaluation des Mittelverteilungsmodells der Universität Potsdam. Im Bereich Publikationskosten stellt sie erste Lösungsansätze und Anpassungen der Finanzströme vor. Der Online-Vortrag wird von 14:00 bis 15:00 Uhr gehalten. Die Teilnahme ist kostenlos und läuft über das Portal Zoom, den Link zur Veranstaltung gibt es [online](#).

02.06.2021

ORCID DE Workshop zu „ORCID in Publikations- und Informationsinfrastrukturen“

Das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Projekt ORCID DE lädt zu einem Workshop ein, bei dem die Integrationsmöglichkeiten von ORCID iD (Open Researcher and Contributor ID) in Forschungsinformationssystemen und andere Publikationsdienste vorgestellt werden. Die Veranstaltung ist eine ganztägige Videokonferenz, die kostenlos über Zoom stattfindet. Mehr Informationen zum Ablauf und Inhalt findet sich [hier](#).

27. – 29.09.2021

Open-Access-Tage 2021

Bei den Open-Access-Tagen handelt es sich um eine jährliche Konferenz zum Thema Open Access im deutschsprachigen Raum, bei welcher neue Möglichkeiten, Perspektiven und Bedingungen des wissenschaftlichen Publizierens diskutiert werden. Das Hauptthema der diesjährigen Konferenz lautet „Partizipation“, was die fundamentale Vision von Open Access beschreibt und besonders auf das große Potential von Open-Access-Initiativen aufmerksam macht. Die Open-Access-Tage 2021 werden in Bern im Zentrum Paul Klee als Präsenztagung mit Livestream abgehalten. Berichte aus vorherigen Jahren und Informationen zu diesem Termin finden sich [hier](#).